

Jahresbericht 2015 / 2016

Vorstand

Das Vereinsjahr beginnt mit einem Wechsel. Nach 5 Jahren Verein Schöntalkino, übergibt Trix Meier ihr Amt als „first Präsident“ an Andrea Kohler. Herzlichen Dank für deine Arbeit in all den Kinojahren. Trix wird dem Vorstand als Vize treu bleiben.

An der Reiraite im Herbst 2014 haben wir als Vorstand beschlossen, das Kino von Mitte Juli auf den Frühherbst, Anfang September zu verschieben. Viel schlimmer als das Schöntalkino im Sommer 2014, konnte es nicht werden. Oh doch! Es kam so, wie es kommen musste. Der Juli und August waren wunderprächtigt, schön, warm mit unendlich vielen lauen Sommerabenden. Das erste regnerische Wochenende war dann der 3.-5. September..

Sommerkino

Infolge Datumwechsels, war der traditionelle Barwagen Roulotte bereits anderweitig vermietet. Peter Affentranger hatte schnell eine Lösung parat: Ein Teil des Holzpavillons le Parquet wurde aufgestellt. Peter musste vorgängig einige statische Aspekte überdenken und vorbereiten. Am Freitag um 17h war dann alles bereit und wir konnten in einem wunderbaren Ambiente mit Le Parquet, Küchenzelt und Leinwand mit allen HelferInnen auf das 12. Sommerkino anstossen.

Vor dem eindunkeln wurden alle HelferInnen und Gäste von Marianne und Team mit einem feinen Znacht bekocht. Real American Food: Hackbraten und Potato Twister. Am ersten Abend war der Film „**The Big Lebowski**“ von [den Coen](#) Brüdern (USA 1998) programmiert. Dude und seine Freunde gaben „fucking hell“ alles! Da wurde gebowlt, gebechert und hoch gepockert. Trotz des unwirtlichen Abends fanden 28 zahlende und etwa 30 zugewandte ZuschauerInnen den Weg ins Schöntal. Rund 5 Damen sogar im Bademantel. Etwas Kult musste schon sein. So lief nach dem Film in der wunderschönen Bar der Specialdrink White Russhian, bestens.

Der Feitag war den starken Frauen gewidmet: In „**Volver**“ macht Pedro Almodovar, (E 2006), ein Kniefall vor den Frauen, die das energische Matriarchat des ländlichen Spaniens verkörpern. Der eiserne Pragmatismus, mit dem Penelope Cruz und Carmen Maura ohne grosses Wimpernzucken den Widrigkeiten des Lebens begegneten, war bunt und mit reichlich schwarzem Humor versetzt. 27 zahlende ZuschauerInnen liessen sich auf einen kühlen und regnerischen Abend ein und wurden sicher nicht vom Film und dem spanischem Nationalgericht Paella enttäuscht.

Bunt und ereignisreich ging es auch am Samstag zu und her: „**Luna Papa**“ des russischen Regisseurs Bachtijar Chudojnasarow führte uns nach Usbekistan. In einem schrillen und farbigen Filmfeuerwerk begab sich die 17-jährige Mamlakat mit ihrem behinderten Bruder (Moritz Bleibtreu) auf die abenteuerliche Reise, um die Identität des Vaters ihres Kindes festzustellen. Das Filmpublikum liess sich trotz miserablen Wetter auf ein Filmvergnügen mit Traumwelt und Realität, Tempo und viel Liebe zum Detail, ein. Mit 35 zahlenden Gästen der Rekordabend der Saison 2015!

Bei trockenem Wetter konnten wir am Sonntag unsere Infrastruktur zurück bauen. Für den Vorstand war klar, dass vom Ambiente her, das Schöntalkino 2015 eines der Schönsten war. Die Bar, die Küche und das Publikum waren als Ensemble so schön beieinander wie nie zuvor und Platz gab es trotzdem genug.(!)

Winterkino

Am 9. Januar war es Endlich soweit, auf vielseitigen ;-)) Wunsch zeigten wir „**Hinter den sieben Geleisen**“ von Kurt Früh. Am Mittag trafen wir uns zum gemeinsamen aufstellen, Badewanne einheizen, Küche einrichten. Das Wetter meinte es gut mit uns, ab dem Mittag rissen die Wolken auf und es blieb trocken.

Wir wurden fast ein wenig überrannt von den Zuschauern. Die Chocherey von Adi und Lorenz rechnete mit 80 Essen inkl. HelferInnen, doch im Endeffekt verkauften sie ca. 100 Essen plus die Portionen für die HelferInnen. Auf den Zuschauer Rängen zählten wir ca. 130 Personen! Dadurch war das Ambiente wieder einmal grandios. Einfach erstaunlich wie gut die Idee Winter-Open-Air-Kino bei den Leuten ankommt. Finanziell lagen wir zum Glück ein wenig über dem Budget und können so beruhigt ins nächste Schöntalkino Jahr starten.

Ein Riesegrosses Dankeschön wiederum an alle HelferInnen beim Auf- und Abbau, in der Küche, beim Abwasch, in der Bar und allen KuchenbäckerInnen. Ohne die Hilfe von unzähligen Menschen, die uns jedes Jahr unterstützen gäbe es sowieso kein Schöntalkino mehr.

Auch grosses Dankeschön unseren finanziellen Unterstützerinnen, sei es als Filmsponsoren, Diasponsoren oder Kinofreunden.

So warten wir nun auf den kommenden Sommer und nein, nein, nein, noch schlimmer KANN es nicht kommen mit dem Wetter als die letzten 2 Jahre..

Andrea Kohler und Lorenz Nydegger 12. April 2016